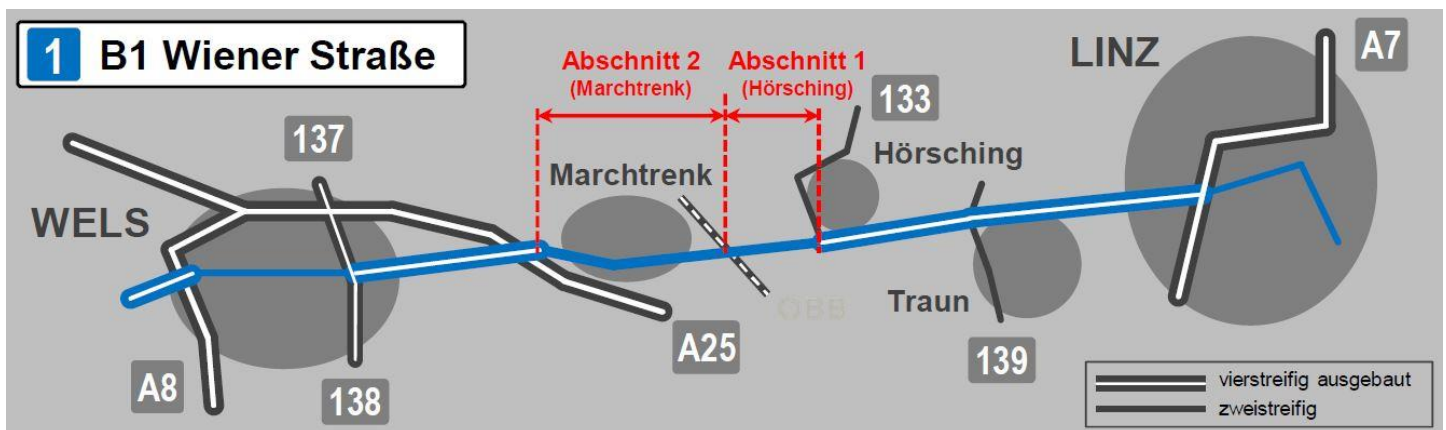


## B1 Wiener Straße Vierstreifiger Ausbau B1 Hörsching – Marchtrenk



### Projektbeschreibung

Die B1 Wiener Straße ist eine der wichtigsten Landesstraßen in Oberösterreich. Gerade im Zentralraum Linz-Wels zeugt eine boomende Entwicklung entlang der B1 von deren Bedeutung für die gesamte Region. Damit einher geht jedoch auch eine zunehmende Verkehrsbelastung auf der B1. Für den Bereich Marchtrenk gehen Prognosen in den kommenden 15 Jahren von abschnittsweise mehr als 30.000 Fahrzeugen pro 24 Stunden aus.

Zwischen der A7 in Linz und der Osttangente (B137/B138) in Wels ist die B1 zu einem großen Teil bereits hochwertig ausgebaut: vierstreifige Fahrbahnen und leistungsfähige, ampelgeregelte Knoten. Die Lücke zwischen der Kreuzung mit der B133 in Hörsching und der sogenannten „Sparkreuzung“ in Marchtrenk soll mit dem aktuellen Projekt „Vierstreifiger Ausbau B1 Hörsching – Marchtrenk“ geschlossen werden.

### Ausbau in zwei Abschnitten

Ein großes Straßenprojekt wie der vierstreifige Ausbau der B1 hat auch Auswirkungen auf das Straßennetz abseits der B1. Insbesondere wenn bestehende Zufahrten wegfallen, verändern sich die Verkehrsströme auch auf den Nebenwegen, also auch auf Gemeindestraßen. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit für die Gemeinde, Synergien des Landesstraßenprojektes zu nutzen und über das eigentliche Projekt hinausgehende Maßnahmen gemeinsam umzusetzen.

Daher ist es vor allem notwendig, das Nebenwegenetz mit den Gemeinden abzustimmen und in weiterer Folge alle Auswirkungen - sowohl positive als auch negative - aufgrund der geänderten Knoten und Nebenwege zu ermitteln und zu bewerten.

Da dieser Prozess mit der Gemeinde Hörsching schon sehr frühzeitig weit fortgeschritten war, mit der Stadtgemeinde Marchtrenk jedoch aufgrund von geforderten Änderungen immer noch nahezu am Beginn steht, wurde das Projekt bereits vor zwei Jahren in 2 Abschnitte geteilt und mit den Einreichplanungen für den Teilabschnitt Hörsching begonnen.

## Aktueller Stand

Der vierstreifige Ausbau der B1 erfolgt am Bestand, sowohl in der Lage als auch in der Höhe. Lediglich im Bereich der Weißkirchener Straße ergibt sich als Zugeständnis an die Stadtgemeinde Marchtrenk eine kurze Absenkung der B1.

Bei den Kreuzungen mit der Haidstraße und der Fischillstraße in Hörsching, sowie der Unterhaidstraße / Forellenstraße, der Neufahrnerstraße und der Linzer Straße in Marchtrenk werden zusätzliche Ampelanlagen installiert. Die bestehenden Ampelanlagen an der Trindorfer Straße / Rudelsdorfer Straße in Hörsching und an der Bärenstraße / Kiesstraße in Marchtrenk werden ausgebaut. Die bestehende Ampelanlage mit der Weißkirchener Straße soll auf Wunsch der Stadtgemeinde Marchtrenk entfallen und die Weißkirchener Straße ohne Anschluss über die B1 geführt werden.

Zusätzlich werden einzelne Knoten für das Rechtsabbiegen geschaffen, jedoch sämtliche direkten Einzelzufahrten von der B1 geschlossen.

**Strittig ist derzeit noch** der Bereich zwischen der Kuhnstraße und der Kiesstraße. Hier fordert die Stadtgemeinde eine durchgehende Tieferlegung der B1. Die Neufahrner Straße soll als Brücke über die B1 geführt und die Kreuzung mit der Bärenstraße und Kiesstraße planfrei mit Rampenfahrbahnen und einer über der B1 situierten Kreisverkehrsanlage umgebaut werden. Die Kreuzung mit der Linzer Straße und Kuhnstraße soll nach Ansicht von Marchtrenk geschlossen werden.

## Nächste Schritte: Wie geht es weiter?

### In Marchtrenk:

Die Stadt Marchtrenk hat dem Land umfassende Änderungswünsche bekannt gegeben. Um seriöse Aussagen zu den Auswirkungen, insbesondere auf das Baukonzept, Lärm, Entwässerungsmaßnahmen und Kosten treffen zu können, wird derzeit das Vorprojekt von Grund auf neu erstellt und danach dem ursprünglichen Projekt gegenübergestellt. Die Erstellung der Einreichunterlagen sowie der Umweltverträglichkeitserklärung für den Teilabschnitt Marchtrenk startet, sobald Klarheit über die Knoten, die Nebenwege in Marchtrenk und die Kostentragung besteht.

### In Hörsching:

Mündliche UVP-Verhandlung am 17. Juni 2019.  
Durchführung der Grundeinlöseverhandlungen im Jahr 2020  
Baubeginn geplant 2021

## WISSENSWERTES zum LÄRMSCHUTZ

Die schalltechnischen Berechnungen werden computerunterstützt durchgeführt, wobei als Basis ein dreidimensionales Rechenmodell dient, in welchem sämtliche Parameter wie Lage der Verkehrsträger, Bebauungen und Bauformen, Abschirmungen aber auch Reflexionen, Topografie, Lage und Höhe des Ausbaues und dergleichen integriert werden. Zur Veranschaulichung der Schallausbreitung werden Rasterlärmkarten erstellt. Darüber hinaus werden auch sogenannte Differenzlärmkarten erstellt. Hier werden die Veränderungen der Schallsituation im Zusammenhang mit dem Ausbau dokumentiert.

## WISSENSWERTES UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung)

Der vierstreifige Ausbau der B1 wird einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen. In diesem Verfahren prüft die UVP-Behörde die Auswirkungen des eingereichten Projektes auf die Umwelt, so z.B. auch Emissionen von Lärm- und Luftschadstoffen.

Fixer Bestandteil einer UVP ist eine öffentliche Auflage der Projektunterlagen und eine mündliche Verhandlung, bei der jedermann eine Stellungnahme zum Projekt abgeben und seine Parteistellung wahren kann.

## DATEN & FAKTEN

Gemeinde: Hörsching, Marchtrenk  
Bezirk: Linz-Land, Wels-Land  
Bauloslänge: ca. 7,3 km  
Fahrbahnbreite: 7,5m je Richtung  
Baubeginn: geplant 2021 (Hörsching)

### Verkehrsdaten:

B1 Marchtrenk  
ca. 28.000 Kfz/24h, 17% SV-Anteil (2016)

## KONTAKTINFORMATIONEN

Amt der Oö. Landesregierung  
Abteilung Straßenneubau und -erhaltung  
4021 Linz, Bahnhofplatz 1  
Telefon 0732 / 7720 - 12212  
E-Mail [baune.post@ooe.gv.at](mailto:baune.post@ooe.gv.at)

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at/strassenprojekte.htm>